



Arbeitsauftrag	<p>SuS bereiten sich anhand der Situationsbeschreibungen und ihrer Rollenkarten auf die Diskussionen vor.</p> <p>Die SuS versuchen, in den Diskussionen die Meinung und Argumente ihrer Charaktere so überzeugend wie möglich darzulegen und zu behaupten.</p>
Ziel	<p>Die SuS reflektieren anhand von Rollenspielen die Einstellung und Meinungen von verschiedenen (fiktiven) Personen und Interessengruppen zum Thema Nachhaltigkeit.</p>
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Aufbau von ökonomischen Kompetenzen geht es zuerst einmal darum, ökonomische Fragen und Sachverhalte als solche wahrzunehmen und von anderen Zugängen (z.B. von technischen, historischen oder sozialen) zu unterscheiden. Darauf aufbauend setzen sich die Lernenden mit grundlegenden wirtschaftlichen Konzepten auseinander und erschliessen Zusammenhänge und Gestaltungsspielräume bei ökonomischen Entscheidungen. Zum eigenständigen, forschenden Erschliessen der Inhalte helfen problemorientierte Zugänge, Projekte, Recherchen, Fallstudien, Rollenspiele, ausserschulische Erkundungen, Zukunftswerkstätten und Zugänge über Modelle und Simulationen. <i>(Didaktische Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit, Haushalt)</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • AB „Rollenspiele“
Sozialform	GA
Zeit	90`

Zusätzliche Informationen:

- In den Lösungsvorschlägen finden Sie eine Liste mit erklärenden und ergänzenden Videos, welche den SuS beim Verständnis und der Erarbeitung ihres Themas helfen können.
- In den Rollenspielen sind insgesamt 25 verschiedene Rollen konzipiert. Ergänzend kann die Rolle des Moderators zugeteilt werden. Diese Rolle kann aber auch von der Lehrperson übernommen werden.
- Die Rollenspiele können entweder simultan durchgeführt werden, indem jede Gruppe ihr Thema behandelt oder als „Arena“-Diskussion vor der Klasse. Bei der 2. Variante hat der Rest der Klasse die Möglichkeit, sich ebenfalls einzubringen oder als Publikum die Diskussion zu verfolgen.



Rollenspiele

Diskussion



Lies die nachfolgende Situationsbeschreibung genau durch.
Du erhältst anschliessend eine Rollenbeschreibung, auf welcher dein Charakter genau vorgestellt wird.
Überlege dir, wie du auftreten möchtest und welche Argumente du vorbringen wirst, um die anderen Teilnehmer zu überzeugen.
Versuche auch abzuschätzen, was deine Kontrahenten dir entgegengeworfen werden bzw. welche Begründungen sie wohl anführen werden.
Wie kannst du ihnen geschickt antworten?

Situation 1 – Die neue Fabrik

Heute findet die Gemeindeversammlung von Schönhausen statt. Der wichtigste Punkt auf der Traktandenliste ist dabei die **neue Fabrik für Verpackungsmaschinen**, welche ausserhalb der Gemeinde am Waldrand gebaut werden soll.

Es wird eine heisse Diskussion erwartet.

Angemeldet als RednerInnen haben sich:

- O. Oberhauser, GemeindepräsidentIn von Schönhausen
- B. Baumann, CEO der Firma, welche die Fabrik bauen möchte
- E. Findig, Verantwortliche(r) für die Produkteentwicklung
- G. Grün, UmweltschützerIn
- S. Sorge, AnwohnerIn

Situation 2 – Ein neuer Skatepark?

Die alljährliche Quartiersversammlung der Bewohner des Frohenbühl-Quartiers steht bevor. Nebst den üblichen Geschäften wird die **geplante Skateanlage**, welche auf einer Grünfläche im Quartier entstehen soll, für heisse Köpfe sorgen. Bereits haben mehrere Anwohner angekündigt, ihre Meinung darlegen zu wollen.

Es sind dies:

- T. Traber, PräsidentIn des Quartiersvereins
- J. Jump, Skaternachwuchshoffnung aus dem Quartier
- S. Still, AnwohnerIn der Grünfläche
- P. Planer, ArchitektIn des Skateparks
- V. Vida, AnwohnerIn und Biologie-ProfessorIn



Situation 3 – Unsere Schule wird nachhaltiger

Grosse Aufregung an der Oberstufe Fleissigberg: Die Schulleitung hat eine grosse Schulversammlung angekündigt, an welcher über zentrale Themen diskutiert werden soll. Damit auch die Schülerinnen und Schüler ihre Meinung einbringen können, ist die Teilnahme daran Pflicht. Ein Punkt, welchen es zu besprechen gilt, wird die **Verbesserung der Nachhaltigkeit im Schulalltag** sein.

Dazu werden sich folgende Personen äussern:

- L. Lehrgut, SchulleiterIn
- S. Sauber, HauswartIn
- E. Emsig, SchülervertreterIn
- L. Lazy, SchülervertreterIn
- M. Maître, LehrpersonenvertreterIn

Situation 4 – Filifox future plans

Die Filifox AG ist ein Handwerksbetrieb, welcher schon seit beinahe 100 Jahren besteht. Hergestellt werden Werkzeuge verschiedenster Art. Seit diesem Jahr führt nun F. Filiman Junior die Firma. Als grosses Ziel hat sie / er sich gesetzt, die **Nachhaltigkeit der Firma** zu verbessern. Zu diesem Zweck hat er eine Sitzung einberufen, um sich mit seinen Vorstandsmitgliedern zu beraten.

Folgende Personen nehmen an der Sitzung teil:

- F. Filiman, GeschäftsführerIn der Filifox AG
- T. Tool, ProdukteentwicklerIn der Filifox AG
- G. Grünspann, Umweltbeauftragte(r) der Filifox AG
- C. Contracto, LeiterIn der Personalabteilung
- S. Sloganov, MarketingleiterIn der Filifox AG

Situation 5 – Openair Blüemliberg

Im Gemeindehaus des Dorfes Blumenthal, zu welchem auch der Blüemliberg gehört, ist ein Gesuch eingegangen: Die Music and Fun GmbH möchte auf dem Blüemliberg ein Openair veranstalten. Über drei Tage verteilt sollen dort lokale und nationale Musikgruppen auftreten und das Publikum von fern und nah begeistern. An einem runden Tisch wird nun über dieses Anliegen diskutiert.

Teilnehmen werden:

- M. Meisterhans, GemeindepräsidentIn von Blumenthal
- F. Fendt, BesitzerIn des Bauerngutes unterhalb des Blüemliberges
- M. Melodia, OK-PräsidentIn des Openairs
- F. Flora, Mitglied des Gemeinderates und der Grünen Partei Blumenthal
- R. Rubel, PräsidentIn des Gewerbeverbandes Blumenthal



Rollenbeschreibung 1A



Name: Oskar / Olivia Oberhauser
Funktion: GemeindepräsidentIn
Anliegen: Gemeinde Schönhausen soll attraktiv sein und bleiben
Bedenken: Wird die Fabrik nicht gebaut, gehen Arbeitsplätze verloren

Folgendes ist wichtig:

Ökonomische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Die Fabrik bedeutet Arbeitsplätze für Schönhausen, was zu höheren Steuereinnahmen führt. Dies hilft der Gemeinde, längerfristig in Projekte investieren zu können.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 1B



Name: Brian / Brenda Baumann
Funktion: CEO der Verpackungsmaschinen Firma
Anliegen: Firma in Schönhausen bauen, ohne Verzögerungen
Bedenken: Auflagen und Einsprüche durch besorgte BürgerInnen

Folgendes ist wichtig:

Ökonomische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Kann das Fabrikgebäude schnell und ohne Probleme gebaut werden, spart dies Geld, welches für die Entwicklung der Produkte und zu Gunsten der Mitarbeiter verwendet werden kann.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 1C



Name: Eva / Emil Findig
Funktion: Verantwortliche(r) für die Produkteentwicklung
Anliegen: neue Produktionsanlage mit tieferen Energiekosten
Bedenken: Einsprachen gegen die Baupläne, Verzögerungen

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit – Bei der Planung der neuen Fabrik konnte mein Team die neusten Anlagen und Produktionsschritte einplanen. Am neuen Standort könnten wir mit weniger Energieaufwand produzieren. So sparen wir Strom, Wasser aber auch bares Geld. Das nützt uns als Firma aber auch der Umwelt!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 1D



Name: Gina / Gino Grün
Funktion: UmweltschützerIn
Anliegen: ökologische Nachhaltigkeit, saubere Umwelt
Bedenken: Eingriffe in die Natur durch die neue Fabrik
Störung des Ökosystems des nahegelegenen Waldes
Emissionen (Ausstoss) in die Luft durch die Fabrik

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit - Ich will genau wissen, wie umweltverträglich und ökologisch nachhaltig die Fabrik ist. Ansonsten bin ich klar gegen den Bau. Wird die Umwelt belastet, leiden darunter Pflanzen, Tiere und schlussendlich auch wir Menschen!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 1E



Name: Silvia / Silvio Sorge
Funktion: AnwohnerIn des geplanten Fabrikgeländes
Anliegen: Ruhige Umgebung, Garten geniessen können
Bedenken: Geruchs- und Lärmbelästigung durch die Bauarbeiten und die Fabrik

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit - Ich bin nicht generell gegen die Fabrik. Diese darf aber meinen Garten und mein Haus nicht negativ betreffen. Ich möchte meinen Feierabend geniessen können, ohne dass es stinkt oder laut ist. Ausserdem verliert mein Haus an Wert, wenn daneben eine hässliche Fabrik steht – ich habe das extra nachgerechnet!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 2A



Name: Tanja / Thomas Traber
Funktion: PräsidentIn des Quartiervereins Frohenbühl
Anliegen: Lebendiges, attraktives Quartier
Bedenken: Verhinderung des Skateparks könnte negative Schlagzeilen machen

Folgendes ist wichtig:

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit: Ich bin für die Realisierung des Skateparks. Dieser macht das Quartier für junge Menschen attraktiver und bringt Leben in unser Viertel. So werden auch in Zukunft Leute hier wohnen wollen.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 2B



Name: Jenny / James Jump
Funktion: begeisterte(r) und talentierte(r) SkateboarderIn
Anliegen: Trainings- und Übungsmöglichkeiten für deine Tricks
Bedenken: Angst, dass der Skatepark nicht gebaut / verhindert wird.

Folgendes ist wichtig:

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit - Wir Skater sind ganz friedliche Leute. Wir brauchen einen Ort, an welchem wir unserem Sport nachgehen können. Für die Fussballvereine gibt es ja schliesslich auch Fussballplätze. Ausserdem wäre es schön, einen Ort zu haben, an dem wir Jugendlichen unter uns sind und zusammen abhängen können.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 2C



Name: Susanne / Sandro Still
Funktion: AnwohnerIn der Grünfläche, auf welcher der Skatepark geplant ist.
Anliegen: Ruhige Umgebung, abends den Garten geniessen können
Bedenken: Lärmemissionen, Abwertung des eigenen Grundstückes

Folgendes ist wichtig:

Ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit – Ein Skatepark bringt Lärm und Abfall mit sich. Das direkt vor meinem Grundstück! So verliert mein Haus an Wert und das Quartier an sich wird abgewertet. Ausserdem ist der Abfall schlecht für die Umwelt in unserem Quartier.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 2D



Name: Pedro / Pina Planer
Funktion: ArchitektIn, welche(r) den Skatepark geplant hat.
Anliegen: Realisierung des Skateparks, den Bauauftrag bekommen
Bedenken: Ablehnung wegen Einsprachen, Verzögerung

Folgendes ist wichtig:
Gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit – Durch Aufträge wie den Skatepark können sich kleine Architekturfirmer, wie meine, Aufträge sichern und damit Leute beschäftigen. So kann ich sicherstellen, dass meine Angestellten auch in Zukunft ihren Lohn erhalten.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 2E



Name: Valeria / Valerio Vida
Funktion: Biologie-ProfessorIn, wohnt direkt neben dem geplanten Skatepark
Anliegen: Die Tier- und Pflanzenwelt auf der Grünfläche schützen
Bedenken: Eingriff in die Natur, Störung des Ökosystems

Folgendes ist wichtig:
Ökologische Nachhaltigkeit – Du willst sicherstellen, dass die Tier- und Pflanzenwelt in Frohenbühl auch in der Zukunft ungestört bleibt. Der Skatepark darf nicht störend in die Natur eingreifen. Die Tier- und Pflanzenwelt darf weder durch den Park, noch durch die Skater gestört werden!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 3A



Name: Leandro / Leandra Lehrgut
Funktion: SchulleiterIn der Oberstufe Fleissigberg
Anliegen: Eine attraktive Schule für SchülerInnen und Lehrpersonen
Bedenken: Fehlende Begeisterung für Vorschläge, Einwände

Folgendes ist wichtig:
Gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Positive Veränderungen machen unsere Schule attraktiv. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier gerne zur Schule kommen und die Lehrpersonen sollen gerne hier arbeiten. Mein Ziel ist es, dass es allen hier gefällt!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 3B



Name: Stefan / Stefanie Sauber
Funktion: Hauswart der Oberstufe Fleissigberg
Anliegen: Littering vermindern
Bedenken: Fehlende Bereitschaft von Seiten der SchülerInnen

Folgendes ist wichtig:
Ökologische Nachhaltigkeit – Ich sehe tagtäglich, was an Abfall in und um das Schulhaus liegenbleibt. Ich finde es wichtig, dass beim Littering angesetzt wird. Abfall soll getrennt und korrekt entsorgt werden. Vor allen die vielen leeren PET-Flaschen und Aludosen, die ich täglich sammle, stören mich.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 3C



Name: Evelyne / Elias Emsig
Funktion: SchülervertreterIn
Anliegen: SchülerInnen sollen sich engagiert für die Schule einsetzen
Bedenken: Skepsis gegenüber Vorschlägen von Seiten Lehrpersonen

Folgendes ist wichtig:
Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Ich habe viele tolle Ideen, wie man die Schule nachhaltiger gestalten könnte und möchte diese mit Hilfe meiner MitschülerInnen umsetzen. Ich hoffe, alle wollen ebenfalls so viel Zeit investieren, wie dafür notwendig ist.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....

Rollenbeschreibung 3D



Name: Laura / Laurin Lazy
Funktion: SchülervertreterIn
Anliegen: Möglichst angenehmen Schultag verbringen
Bedenken: Mehraufwand durch Projekte

Folgendes ist wichtig:
Gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Ich gehe gerne hier zur Schule und möchte, dass dies auch so bleibt. Durch diese ganzen Projekte und Vorschläge wird ein Mehraufwand notwendig, welcher für mich die Schule unattraktiv macht. Lasst doch alles so, wie es ist, dann sind die SchülerInnen zufrieden.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....



Rollenbeschreibung 3E



Name: Monika / Marcel Maître
Funktion: LehrpersonenvertreterIn
Anliegen: Lehrpersonen sollen aktiv werden
Bedenken: Finanzierung der Projekte, Skepsis gegenüber Mehraufwand

Folgendes ist wichtig:

Ökonomische Nachhaltigkeit – Ich bin sehr dafür, dass sich die Lehrpersonen für die Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit einsetzen. Als VertreterIn der Lehrpersonen muss ich aber darauf hinweisen, dass ein grösserer Zeitaufwand auch einen finanziellen Aufwand mit sich bringt. Wer mehr arbeiten muss, soll auch mehr Lohn erhalten.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Rollenbeschreibung 4A



Name: Fabienne / Fabian Filman
Funktion: Geschäftsführer der Filifox AG
Anliegen: Image der Firma verbessern, Nachhaltigkeit fördern
Bedenken: Bereitschaft der übrigen Vorstandsmitglieder

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit – Als neue(r) GeschäftsführerIn möchte ich frischen Wind in diese Firma bringen. Da Nachhaltigkeit für mich ein grosses Thema ist, bringe ich Vorschläge in den Vorstand ein. Einige Abläufe und Vorgehen müssen dringend angepasst und verändert werden! Das Ganze muss aber finanziell im Rahmen bleiben, so dass die Firma sich nicht verschulden muss.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Rollenbeschreibung 4B



Name: Tina / Timmy Tool
Funktion: ProdukteentwicklerIn der Filifox AG
Anliegen: Neue innovative Produkte herausbringen
Bedenken: Kürzung der Mittel für Forschung und Entwicklung

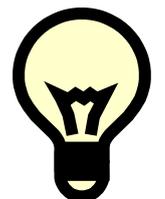
Folgendes ist wichtig:

Ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit – Wir können uns als Firma entwickeln, indem wir unsere Werkzeuge immer wieder verbessern. Das heisst, weniger Energie und Ressourcen (Material) verbrauchen und so schonend wie möglich produzieren. So sparen wir schlussendlich Geld und schonen die Umwelt. Zudem können wir die Produkte mit guten Preisen anbieten. Ich bin also dafür, mehr Geld in die Forschung und Entwicklung zu stecken!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 4C



Name: Georgia / George Grünspann
Funktion: Umweltbeauftragte(r) der Filifox AG
Anliegen: Ökologische Produktionsweise
Bedenken: Einspruch von Seiten Finanzen

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit - Schon länger weise ich darauf hin, dass die Produktionsprozesse in der Firma ökologischer gestaltet werden müssen! Wir müssen beispielsweise neue Filteranlagen einbauen, damit wir das Abwasser besser reinigen können. Das kostet natürlich Geld, ist aber wichtig für die Zukunft! Die Anwohner in der Region werden uns das ebenfalls danken!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 4D



Name: Carla / Carlo Contracto
Funktion: LeiterIn der Personalabteilung
Anliegen: Filifox soll ein attraktiver Arbeitgeber sein
Bedenken: Ausgaben für Personalentwicklung werden abgelehnt.

Folgendes ist wichtig:
Gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Die Arbeitnehmer müssen gerne in der Filifox AG arbeiten. So bleiben sie länger im Unternehmen, sind motivierter und produktiver. Aus diesem Grund möchte ich Projekte zu Gunsten unserer MitarbeiterInnen vorschlagen. Das kostet natürlich etwas, jedoch werden es uns die MitarbeiterInnen mit ihrem Einsatz mehr als zurückzahlen.

Notizen / Argumente / Antworten:
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 4E



Name: Sergej / Svetlana Sloganov
Funktion: MarketingleiterIn der Filifox AG
Anliegen: Image der Filifox AG aufbessern
Bedenken: unattraktive Projekte werden ausgewählt

Folgendes ist wichtig:
Ökonomische Nachhaltigkeit – Ich unterstütze grundsätzlich alle Projekte, so lange sie sich gut verkaufen lassen. Wir müssen diese öffentlich bekannt machen und so sicherstellen, dass die Filifox AG ihren guten Ruf behält oder gar verbessern kann. Alles, was bei Kunden und Lieferanten gut ankommt, ist auch für uns positiv.

Notizen / Argumente / Antworten:
.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 5A



Name: Mauro / Marla Meisterhans
Funktion: GemeindepräsidentIn von Blumenthal
Anliegen: Openair durchführen, Gemeinde bekannt machen
Bedenken: Verhinderung durch Einsprachen, negative Schlagzeilen

Folgendes ist wichtig:
Ökonomische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit - Blumenthal soll als attraktive Gemeinde bekannt werden, so können Neuzuzüger gewonnen werden und die Gemeinde wächst. Dazu nützt uns das Openair, aber nur, wenn keine Skandale oder negativen Schlagzeilen entstehen.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung 5B



Name: Finn / Finja Fendt
Funktion: BesitzerIn des Bauerngutes unterhalb Blüemliberg
Anliegen: Keine Verunreinigung des Blüemliberges und der Natur
Bedenken: Openair zieht zu viele Leute und damit zu viel Abfall an

Folgendes ist wichtig:
Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Ich höre auch gerne Musik, aber wenn ich Bilder von anderen Openairs sehe, wird mir schlecht. Was da an Abfall liegenbleibt! Wenn das hier auch so wird, kann ich meine Kühe nicht mehr auf die Weide lassen.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....



Rollenbeschreibung 5C



Name: Monika / Mike Melodia
Funktion: OK-PräsidentIn des Openairs
Anliegen: Openair durchführen, Leute davon überzeugen
Bedenken: Gegner im Dorf verhindern Openair

Folgendes ist wichtig:

Ökonomische Nachhaltigkeit: Wir arbeiten schon sehr lange auf diese Openair hin. Es wäre schade und sehr mühsam für uns, wenn sich der ganze Aufwand, die Zeit und das Geld, welches wir in die Vorbereitung gesteckt haben, nicht auszahlen würden.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....

Rollenbeschreibung 5D



Name: Fiona / Fion Flora
Funktion: Mitglied des Gemeinderates / Grüne Partei Blumenthal
Anliegen: Openair nicht oder nur im kleinen Rahmen durchführen
Bedenken: Zu grosser Publikumsandrang, Natur leidet

Folgendes ist wichtig:

Ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit – Ich sehe den Mehrwert eines Openairs für Blumenthal durchaus. Dieses soll aber, wenn überhaupt, in einem kleinen Rahmen durchgeführt werden. Ein grosses Openair kann die Natur rund um Blumenthal und den Blüemliberg nicht ertragen. Wir hätten Schäden, welche auch in Zukunft noch sicht- und spürbar wären.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....

.....

.....

.....

.....



Rollenbeschreibung 5E



Name: Ricardo / Ricarda Rubel
Funktion: PräsidentIn des Gewerbeverbandes Blumenthal
Anliegen: Openair durchführen, Gewerbe ankurbeln
Bedenken: Verhinderung des Openairs

Folgendes ist wichtig:

Gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit – Mit einem grossen Openair könnten wir dem Gewerbe in Blumenthal richtig Schwung verpassen! All die Besucher müssen essen, trinken und einkaufen. Ausserdem könnten wir Blumenthal bekannter machen und so Touristen anziehen. Das alles bringt uns Arbeitsplätze!

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Rollenbeschreibung Moderator



Name: Sandra / Sandro Schnurrenberger
Funktion: Gesprächsleitung
Anliegen: Eine unterhaltsame, abwechslungsreiche Diskussion
Bedenken: keine oder zu viele Wortmeldungen

Folgendes ist wichtig:

Alle sollen etwas sagen können. Niemand redet drein. Behauptungen sollen belegt werden, hier frage ich gezielt nach. Wird jemand persönlich oder beleidigend, greife ich sofort ein.

Notizen / Argumente / Antworten:

.....
.....
.....
.....
.....

Rollenspiele

Lösungen



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

Folgende Seiten und Zeitungsartikel können den SuS bei der Suche nach Argumente und dem Verstehen der einzelnen Situationen helfen:

Situation 1 – Die neue Fabrik

Ingenieur.de, Nachhaltigkeit prägt Fabrik der Zukunft

<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/produktion/nachhaltigkeit-praegt-fabrik-zukunft/>

Handelszeitung.ch, Diese 13 Schweizer Firmen sind besonders nachhaltig

<https://www.handelszeitung.ch/invest/boerse/diese-13-schweizer-firmen-sind-besonders-nachhaltig-666447>

Situation 2 – Ein neuer Skaterpark?

Nau.ch, Stadt Arbon unterstützt den Verein Skatepark Arbon

<https://www.nau.ch/ort/arbon/stadt-arbon-unterstuetzt-den-verein-skatepark-arbon-65530179>

RedBull.com, Kap686 – Der Traum vom Skatepark

<https://www.redbull.com/de-de/kap-686-der-traum-vom-skatepark>

Situation 3 – Unsere Schule wird nachhaltiger (?)

Schulnetz21.ch, Praxisbeispiele

<http://www.schulnetz21.ch/praxisbeispiele>

WWF Jugend, Nachhaltigkeit im Alltag – Ideen für Schule, Uni und Büro

<https://www.wwf-jugend.de/blogs/10919/8013/nachhaltigkeit-im-alltag-ideen-fur-schule-uni-und-buro>

Situation 4 – Filifox future plans

Kompass Nachhaltigkeit - Praxisbeispiele

<https://kmu.kompass-nachhaltigkeit.ch/praxisbeispiele>

Aargauer Zeitung, Unternehmen können sich Umweltthemen nicht verweigern

<https://www.aargauerzeitung.ch/wirtschaft/unternehmen-koennen-sich-umweltthemen-nicht-verweigern-134347029>

Situation 5 – Openair Blüemliberg

SRF.ch, Kampf gegen die Abfallschande an Festivals (inkl. Videobeitrag)

<https://www.srf.ch/radio-srf-3/highlights/festivalsommer/openair-gampel-2018-kampf-gegen-die-abfallschande-an-festivals>

SRF.ch, So viel Abfall produzieren Schweizer Festivals

<https://www.srf.ch/radio-srf-3/highlights/festivalsommer/abfall-an-openairs-so-viel-abfall-produzieren-schweizer-festivals>

Neue Zürcher Zeitung, Erste Schweizer Openairs führen Kartonzelte ein:

<https://www.nzz.ch/panorama/erste-schweizer-openairs-fuehren-kartonzelte-ein-ld.1488687>